Breslauer

Theater - Zeitung

Bin Blatt kür Kunst, Novellistik, Littratur u Theater.

Stebiair 1

bon

herrmann Michaelfon.

No. 60

Dienftag, ben 4. Auguft.

1835.

Der Juhlalibe am 3. August 1835.

Den und gegrußt, o bu, ber Monne Sag!"
So rufen heute Millionen Derzen, Ungahitge, bie Deine Menschichteit, Dein ebles herz, o Friedrich Wilhelm, schiebt!", Dies singen heute alle achten Preuffen Im hohen Shor des Dankes und der Liebe; Drum laß auch mich im trüben Lebensthal hinaufschan zu der Sonne — taß mich singen! — Und firedt mein Sang auch in dem großen AU hin — ohne Tropfen ift tein Ozean — Em pfindung reiner Liebe bleibet emig!

Bernimm, o Konig, was mein herz heut fühlt. Bernimm's im Bilbe, bas mein Opfer beutet, Ale heut Aurorens goldner Morgenstrahl Die Erbe führte, und mir's unmuthsvoll Im Bufen pochte, daß ich singen nicht Wie Ropflock, meinem ebeln König kann! Ein hold Gesicht umschwebte meinen Geist! — Mir baucht', ich fen ein alter, armer Mann, Ein Invalib', ber nichts bem Staat mehr nabte, Der icon fein Lebenstagewert gethan, Und ichmachlich lich auf eine Arude ftugte.

Sar langfam fchlich ben Weg ich traurig fott; Da zeigte fich ben matten, truben Bliden Urploglich hier fo hehr, fo ftrablent bort, Ein Schauspiel zum erhabenften Entguden.

Bon einem Opferaltar flieg empor 3m Wellenspiele rosenrother Flammen Des Lob's, bes Dants, bes Jubels iconfer Choe Und ichmolg in Gine Darmonie gusammen!

Wem gilt ber hymnus, wem ber Dantatet? Wer ifts, ben fo verehrt die Menschheit liebet? "Er," rief ein Enget, "Er, der treu und mahr Auf Preußens Thron ber Augend Beispiet übet!"

Ich ftaunt' und freute mich, jest noch gu feyn, Und — ha, auf einmal bupften meine Giteben, Die Wonne nahm mein ganges Wefen ein, Und weinend fant ich auf die Erbe nieber! — Richts hatt' ich Armer, nicht ein Eichenteis, Auch mitzuopfern — rasch, mit naffen Blicken, Warf ich — sie hat mir alten, schwachen Greis So wohl gethan - iu's Opferfeu'r bie Kruckel

Des freut' ich maich; mein Flammchen brannte klar, War's gleich vom großen Beuer batb verschlungen, und kriechend ich — mein Opfer bracht' ich bar, und froh hab' ich mein Schwanenlied gesungen!

Rapf.

Aurora von Ronigemark. hifterifch = romantifche Ergabiung, von herrmann Michaelfon.

(Fortfegung.)

26.

Un bem entgegengefesten Enbe ber Tafel ber fand fich ein großes, im prachtvollften, orientalis fcen Befcmad ausgeführtes, turfifches Belt, mit ben toftbarften Dobein nach turfifcher Sitte aus. gestattet. Bier und zwanzig in die reichften Stoffe gefleibete, fcone, junge Eurfen, boten ber Ges fellichafft aus großen, filbernen Rorben die auser, lefenften Erfrifdungen bar. Best erfcbien aus eis nem andern Beit Die Dienerschafft bes Sultans, endlich ber Berricher ber Ungtaubigen felbft, in welchen fich Friedrich Muguft aus bem Balbe gott Dan ingwischen verwandelt hatte. Alle Rleis bungeftucte bes orientalifirten Rurfürften bligten son ben berrlichften und feltenften Ebelfteinen. Er ichien formlich mit Diamanten befat. Der neue Gultan ging auf ben gierlichen Damenfreis los, prufte forfdenden Blides ber Reihe nach alle burd und marf endlich Muroren, ber gangft, ertohrnen, bas beglidende, mit ben funftvollften Stiderenen verfebene Gonupftuch ju. Beibe nabe men auf einer reich verzierten Ottomane Plas. für bie übrigen Damen murden, ba bier einmal

Alles nach turfifder Sitte begandelt werden folle te, Riffen herbeigebracht, auf welche fich die erftern in einem großen Rreife niederfetten. In ber Ditte ericbienen balb barauf ein Daar ausgezeichnet icone Tangerinnen, beren gang in turfifchem Bes idmack ausgeführte Oprunge und Stellungen eine furge Beit unterhielten. Muf bes fachfifden Gule tans Bint traten fie wieder ab. Friedrich Ine auft ergriff nun die Sand feiner Ungebeteten und führte fie felbft in eine bereit ftebenbe, gierfiche Sondel, in welcher auch die Beheimrathin an ber Sand ihres Cicisbeo, bes Burften v. gurften. bera, mit uberfuhr. Die übrige Befellichafft folgte in andern Gonbeln. Dach einer furgen, von ber iconften Dufit begleiteten Bafferfabrt verließ der Rurfurft mit Auroren bie Gondel. Er bestieg nun mit ihr feinen, von einer Daffe Santticharen, (aber nicht mufigirender) umgebenen Reifemagen, und langte febr bald mit ber, von all ber abmechfeinden Pracht verblendeten, jungen Grafin in bem Morigburger Schloffe an.

In bem, fur Auroren bestimmten Simmer, wohin Friedrich August sie seibst geleitete, berrichte, wie überall, wohin sich ihr Auge wenz bete, unbeschreibliche Pracht. Sang besonders zeich, nete sich ein auffallend schönes, einladendes Rubes bett aus, auf besten Borbangen, aus aurorenfarbe, nem Damast, reich mit Silber gestickt, Aurorens und Tithons Liebe sich prafentirte. Die Borshänge selbst wurden von kleinen, reizenden Liebes, göttern gehalten, die im Begriff schienen, bas einladende Rubebett mit Rosen und Anemonen zu bestreuen.

Beide hatten taum biefes Zimmer betreten, als Friedrich August ju ben Sugen Aurorens fturgte, und ihre weiche hand an seine brennenden Lippen drudte. "hier, heißgeliebte meiner See, le," redete er die faum noch ihrer Sinne Mach, tige an, "find Sie allein die unumschränkteste herrscherin uber ben Sultan, ber als Stave ju

Shren Tugen liegt, und Tod ober Leben aus 3herer Sand ju empfangen bereit ift." Aurora hob ben schönen Mann sanft von ber Erbe auf, sah ihm mit einer jener beseeligenden Blicke, bie nur ein liebendes Weib ju gewähren im Stande ift, ins Antlig, und erwiederte in santem Tone: "Welches Rieid Sie, gnadigster Fürst, auch trugen, welchen Stand Sie auch zierten, Sie wursben mir doch immer nur unaussprechlich theuer senn."

Reiner ber unfterblich gewordenen Sieger in Beltgefdide enticheibenden Schlachten fonnte ents aucfter fenn über ben erfochtenen Triumph, ale ber ftolge Friedrich Muguft nach ber offenen Liebeserflarung Murorens. Als ein feiner. age lanter Beltmann, ber fic auch im befrigften Strue bel ber Leibenschafften ju beberrichen weiß, trat er ieht von der Schwelle des Tempels, von mo aus er ben gangen Umfang naben Glude icon aberichauen fonnte, noch einmal freiwillig gurud. Er brudte noch einen brennenben Rug auf der Beliebten Sand und verließ fie nun. Ein Dagt junge Damen traten gleich barauf ins Bimmer, um ihre Toilette machen gu helfen. Bieder ein anderes, foftbares, retzendes Rleid, von dem Rurs fürften felbft gefandt, umfloß den ebenmaffigen ichbnen Glieberbau Aurorens. Much Friedrich Auguft verwendete auf feine Umfleidung Die arofte Gorgfalt und eine unbeschreiblich verfdmene berifche Dracht. Zwei Stunden fpater erfchien ber fürftliche Galan wieder bei ber Dame, beren Korbe er trua, und begleitete biefe ine Ochaufpiel, mo bas Ballet "Dipche" außerordentlich brillant auf, geführt murbe. Rach Beendigung bes Ballets mar im Schloffe Morigburg großes Souper. Murora nahm an ber Safel Dlag. Muf bem fur fie bestimmten Couvert fand fie ein aus Diamanten, Smaragben, Rubinen, Perlen und anbern, tofiliden Ebelfteinen funftlich gufammengefettes Bouquet, welches jugleich ale Ropfichmuck bienen fonnte. Der Glang beffelben verdunkelte ben aller

übrigen Gefchmeibe, bie fich in bem Ballfaale pras fentirten. Der Rurfurft gab bas Beiden jum Beginn bes Zanges. Er felbft eröffnete mit Mus roren ben Ball. Mur zwei, menigftens in biefem Augenblid gang gladliche Bergen befanden fich in bem Saale. Deib und Diggunft berrichten in allen übrigen, als bas ichone Daar leicht und giere lich babin ichwebte. Beiche Dame murbe nicht auch von Grund ber Geele einen Liebhaber ge municht haben, fcon, galant, liebensmurdig und freigebig, wie Briedrich Muguft! Debr aber noch als die der Damen erfullte Reid die Bergen ber jungen Dannerwelt. Biele, anbetenswerthe Schonheiten mallten in bem Gaale, gur Freude einladend, auf und nieder. Mule aber ericbienen matt und farblos gegen die Gine, gegen Auro, ren, die fie nicht befigen tonnten!

(Fortfegung folgt.)

Italien, wie es wirflich ift. Bon Guftav Micolai.

(Fortfegung)

Db bie warnende Stimme bes Reisenben auch bei Gelehrten und Archaologen innerhalb mehrerer Decennien Beachtung finden mochte, stellt Referent in Frage und bezieht sich auf ben Ausspruch bes hrn. Berf. S. 210 im ersten Theil. "Der Archaolog kann übrigens Monate lang in der reichen Sammlung des Naticans, vor Statuen, Busten, Baseeliefs, Inschriften, Basen, Altaren, und Grabmalern verweilen, er wird unabläßig neue Ausbeute finden."

Serr Guftav Dicolat bat allerdings ben bich, ten Borbang, ber uns von heeperiens impofant, ben Gegenden ichieb, burchiddert, ja aufgerollt. Allein die Scheibewand, welche die funft, und aleterthumlichen Gegenstände Italiens noch ber grengt, konnte nur die gesammte Masse je zenet Gelehrten umreissen, die dem Beispiele

Wintelmanne anhängend, Stallens ars daologifcen Runftich abennoch zugewens bet bleiben.

In jeber celebrirten Univerfitat bodiren mebrete Archaologen nach ihren Compendien, Die, wenn auch nicht ihr Dafenn ber eigenen Unfchauung in Stalten verbanten, doch an Ort und Stelle bes reichert worden fenn mogen. - Micht ieder Runfte junger hatte Mittel, bem Lande bes Inbegriffs ber Runft, wie Stallen noch immer genannt wird, jugnetlen. Es mußte fie mancher gar må, bevoll erft erftreben. Und mar er bafelbit, fam et un wenige Sahre gwar alter, aber eben badurch an Erfahrungen gereifter in's Baterland juruch, hatte, wie er glaubt, fein Biffen nun den frafs tiaften Schwung erlangt, weshalb follte er nicht mit vollem Uthem auch in die Lobpofaune ftogen, Die ibn über Diejenigen, welchen es benommen war, eine abnitche Reife jurud ju legen, binaus, mit benen, Die fie gemacht, gleich ftellt? -(Rortfebung folgt.)

Auswartige Theater = Nachrichten.

In einem, in Daris aufgeführten Stud, ber Bauberfpiegel, fommt ein folder wirflich vor, bestehend in einem Opiegelfaal, ber über 6000 Thaler gefoftet. Bei bem Benefig ber Tangerin Laglioni mirtte ber feche und fiebengigjab. rige Sanger Bestris noch unter fturmifchem Applaus mit. Das Benefig trug über 6000 Rtlr. ein. -- Die vielgefenerte Gangerin Malibran icheint auch eine febr ebelmutbige Dame gu fenn. In Benedig lud fie ber in folechten Umftan. ben befindliche Unternehmer des Theaters, Eme. ronitio, ein, auf feiner Bubne ju fingen. Die Dalibran fagte ibm Die Gemahrung des Bun: fcbes ju, aber nur unter ber Bedingung, bag von Beinem Sonorar bie Rebe fenn burfe. Ste fang nun mehrmale und rettete ben beforgten gamilien, vater vom naben Untergange. Das Theater Eme, ronitio hat nun biefen Damen abgelegt und bar für den ,, Garcia" (Taufnamen der Malibran,) angenommen. - Mubers Oper "ber Dasten, ball" wird in Dangig fortmabrend mit großem Domp und vielem Betfall gegeben. - Dabame Diebli Rlade ift nunmehr in Samburg. Die Berichte aber ihre bortigen Erfolge miderfprechen fic. Einer frubern Dummer der Leipziger Dodes getrung lag ihr und ber Berhard Bildniß ben. In Der bagu gegebenen, furgen, biographifden Doty beißt es: "Minna Rlache, geboren am 12. Januar 1812." Das mag wohl ein fleinet Error fenn. Die ftattliche Donna Unna, welche querft am 9. San. 1829 gang Breslau entgudte te, mare bemnach bamale noch nicht wolle 17 Stabre aft gewefen. Glauben fann's, mer ba mil. Die Bed anten aber find sollfrei! - Der in Sam, burg febr beliebt gemejene Schaufpieler Jacobt bat in Folge feiner Rranflichfeit Die Runftlerlauf. babn gang verlaffen muffen. - Dr. Gerftel. berfelbe, welcher bier Dadame Branic gebeie rathet, ift als zweiter Liebhaber beim Burge theater in Bien engagirt. In Breslau wollte man ihn nicht bafur paffiren laffen. (Und bas von Rechtswegen!) - grau v. Comibtom bat in Altona als Lenore und als Rartofe fel . Guschen gaftirt. -Ein Referent que Braunidmeig mennt, es batten bort mirflich welche die Ochrober, Deprient, Romeonicht für ein Frauemimmer gehalten. - Dei bem Theas ter ju Oldenburg ift Dabame Gontag und bas Deneriche Chepaar engagirt. Beibe geben ab. (Dan erinnert fich wohl noch an Dabame Mebner, eine Gangerin unter Bieren, mit fconer Stimme, aber ohne Leben; fie fcheint auch biefe gang eingebußt ju haben.) - In Coburg iff Dem. Singe engagirt, auch eine Dem. Lange wird bort genannt. (Bielleicht bie im vorigen Jahre aus Breslau abgegangene!) - Mabame Devrient, die Frau bes größten biefes Ras mens, bat in Colln gaftirt. - Carl Des brient ift nicht, wie es bieg, in Detersburg geftorben. Das falte Land icheint tom, ober et ienem Lande auch nicht ju behagen. Er febrt uber Copenhagen nach Deutschland guruck. -Unfer ehemaliges Bubnenmitglieb, Dr. Baubius, jest in Leipzig recht beliebt, bat ben febr mals traitirten, bier aufgeführten Dapoleon nochmals umgefnetet und bietet biefes neufte Geback ben Buhnendirectoren an. - In ber Theaterdronif von Alvensleben ift ein langer und breite Streit geführt worden um eine angeblich bofe Bebe eines Sannoverichen Schaufpielers gabers Tant de bruit pour une omelette! - Die im vorigen Jahre von uns gefdiedene Cangerin Marra bat mit Beifall in Darmftabt gaftirt. - In Dresden wird eine "Setrath burd 3wiebeln" aufgeführt, - Runft, ber nim. mer rubende, und immer burchgebende, ift, ich glanbe jum fechftenmale, wieder bei Carl im Theater an der Bien engagirt! Er erhalt 10000 fl. (3000 Rtir.) Gage und nachftbem noch Erlaß einer fruberen Odulb von 800 Rtl. -Das Bruffeter Theater gablt nur 25 pre. Bage. Das ju Untwerpen wird gar gefchloffen.

Berichtigungen. In ber vorigen Rummer lefe man Seite 233. Spalte 1. 31. v. u. ftatr werth lofer — wehrtvoller. Seite 284. Spalte 1. 3 17. v u, ft Aurora — Diana.